

In dieser Rubrik gibt's Insider-Tipps, wie **eine spezielle Fotoaufgabe zu lösen ist**. Sie sind eingeladen, diese Anregungen aufzugreifen und die vorgestellte Bildidee auf Ihre eigene Art und Weise zu realisieren.



Fotografieren Sie eisige Skulpturen

# „Schneemandl“





Abb. 1: Die Aussichtsplattform: Sensationeller Panoramablick über den winterlichen Bayerischen Wald bei eisiger Kälte.



Abb. 2: Der Aussichtsturm am Geißkopf.

**I**m Bayerischen Wald nennt man dick mit Schnee eingehüllte Tannenbäume, die sich unter der eisigen Last zur Seite neigen und die bereits bei leichtem Windhauch unheimliche, knarrende Geräusche von sich geben „Schneemandl“ (Mandl = bayerisch Männchen, Person). Für Fotografen sind es reizvolle Wintermotive mit allerhand Interpretationspotential. Da entdeckt man bei längerem Hinsehen prähistorische Ungeheuer, feine Damen mit Reifrock oder finstere Gesellen, die an Rübezahl erinnern. Am besten wirken diese Schnee-

gestalten bei schönem Winterwetter. Strahlender Sonnenschein, klarer blauer Himmel und eisig kalte, trockene Luft mit Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt sind die besten Voraussetzungen für gute Bilder. Schnee und gleißender Sonnenschein – das könnte wegen der enormen Kontraste Belichtungsprobleme ergeben. Machen Sie deshalb eine Belichtungsreihe, aus der Sie später das beste Bild aussuchen können, oder speichern Sie im RAW-Format ab, damit haben Sie in der Regel genügend Reserven für eine anschlie-

bende Tonwertkorrektur. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die 3D-Color-Matrixmessung der Nikon D200 auch hier, wo Weiß dominiert, in den meisten Fällen ganz gute Ergebnisse liefert. Sie sollten sich in jedem Fall am Monitor die Lichter anzeigen lassen; blinkende Stellen (= ohne Zeichnung) können in den Spitzlichtern toleriert werden; sie sollten aber nicht großflächig auftreten. Um die Figuren in einem optimalen Ausschnitt ins Bild zu setzen, ist ein Tele-Zoomobjektiv vorteilhaft. Ich montiere dabei die Kamera gerne auf ein Stativ

(Abb. 3), nicht wegen der Verwacklungsgefahr, sondern weil ich damit überlegter am Bildausschnitt arbeiten kann. Diese Bilder wurden am Geißkopf aufgenommen ([www.geisskopf.de](http://www.geisskopf.de)); hier gibt es auf dem Gipfel, nur wenige Schritte vom Sessellift entfernt, einen Aussichtsturm (Abb. 2), den man jederzeit besteigen kann. Und das lohnt sich: Die Plattform bietet einen tollen Panoramablick über den winterlichen Bayerischen Wald und ermöglicht eine ideale Fotografierposition (Abb. 1).

Maximilian Weinzierl



Abb. 3: Gut gerüstet: Die Nikon D200 mit dem AF-S VR-Nikkor 70–200 mm, Stativ und Fernauslöser. Für den Akteur: Daunenjacke und Strickmütze.

## Checkliste

Was Sie bei dieser Aufgabenstellung besonders beachten sollten, um gute Bilder zu erhalten:

- Bei Sonnenschein und klarer, trockener Luft fotografieren
- Belichtungsreihe oder im RAW-Format speichern; Matrix-Belichtungsmessung
- Zoomobjektiv und Stativ für den perfekten Ausschnitt
- Unbedingt Reserveakkus mitnehmen; am Körper tragen und warmhalten
- Ziehen Sie sich warm an; eventuell Wärmepacks für die Jackentasche mitnehmen